

AZ-FL-9494 Schaan

Donnerstag,  
4. Februar 1982

104. Jahrgang - Nr. 22

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag  
an alle Haushaltungen

Volks



Blatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Fp.

# Gebt vor allem unserer Jugend eine Chance!

Regierungschef-Stellvertreter Hilmar Ospelt zu den bevorstehenden Landtagswahlen



Der alte Schaaner Rathaussaal war am Dienstag abend Schauplatz einer abschliessenden Wahlveranstaltung der Fortschrittlichen Bürgerpartei. Unter der Diskussionsleitung von Klaus Wanger beantworteten die Landtagskandidaten der Bürgerpartei aus beiden Wahlkreisen Fragen des Gesprächsleiters und des Publikums. Zum Abschluss des offiziellen Teils ergriff Regierungschefkandidat Hilmar Ospelt das Wort.

Seinen Ausführungen am Schaaner Bürgerpartei-Abend vom Dienstag sind die nachfolgenden Passagen entnommen:

### Mit dem Herzen bei der Sache

Ich danke Euch für Euer Kommen. Ich bin stolz und froh über diesen Abend. Ihr habt eine FBP-Kandidatenmannschaft erlebt, die weiss, von was sie redet, die auch heisse Eisen anpackt und die vor allem mit dem Herzen bei der Sache ist. Da geht es nicht um Ämter und um Ein-

fluss. Da geht es um das Wohl von unserem Land.

### Keine Notlösung

Die VU behauptet, dass diese Mannschaft aus einer Notsituation heraus zusammengestellt worden sei. Meine Freunde, ich frage Euch: Ist diese Mannschaft eine Notlösung? Nein! Diese Mannschaft ist das Ergebnis von einem notwendigen Erneuerungsprozess innerhalb von unserer Partei: Und diese Erneuerung wird auch Nutzen bringen für unser Land.

### Männer aus dem Volk

Die VU hat unseren Erneuerungsprozess als ungefestigt abqualifizieren wollen. Meine Freunde, ich frage Euch: Macht diese Kandidatenmannschaft einen ungefestigten Eindruck? Nein! Diese Mannschaft ist alles andere als ungefestigt. Ehrliche Männer aus allen Schichten, Ständen und Altersgruppen aus unserem Volk. Jeder bringt viel Wissen und

Fortsetzung auf **S/3**

## Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)

Die Kandidaten für die Landtagswahlen 1982

### Wahlkreis Oberland

Noldi Frommelt, Schreinermeister, Schaan  
Dr. med. Dieter Walch, Kinderarzt, Vaduz  
Josef Biedermann, Gymnasiallehrer, Planken  
Eugen Büchel, Arbeitersekretär, Balzers  
Louis Gassner, Bauingenieur HTL, Triesenberg  
Edwin Kindle, Maschinenbauingenieur HTL, Triesen  
Dr. oec. Peter Hemmerle, Revisor, Vaduz  
Richard Schierscher, Landwirt, Schaan  
Dr. jur. Helmut Wohlwend, Rechtsanwalt, Balzers

### Wahlkreis Unterland

Armin Meier, Leiter des Heilpäd. Zentrums, Mauren  
Franz Elkuch, Unternehmer, Schellenberg  
Beat Marxer, Gewerbesekretär, Eschen  
Felix Hassler, Reallehrer, Gamprin  
Josef Büchel, Gemeindegassier, Ruggell  
Walter Marxer, Spitalverwalter, Nendeln

### Kandidat für das Amt des Regierungschefs

HILMAR OSPELT, Vizeregierungschef, Vaduz

## «Kandidaten im Kreuzfeuer»

Gute Stimmung am FBP-Abend vom Dienstag in Schaan

Obwohl keine besonderen Einladungen mehr ergangen waren, kamen am Dienstag abend doch weit über 200 Frauen und Männer aus dem ganzen Land in den Schaaner Rathaussaal, wo die Kandidaten der Bürgerpartei für die kommende Wahl von Klaus Wanger und vom Publikum ins Kreuzfeuer genommen wurden. Der Themenkreis erstreckte sich von der Wohnbauförderung über die Überfremdung am Arbeitsplatz bis hin zu den Bürgerrechtsfragen und zur Aussenpolitik des Landes. Stimmungsmusik sorgte nach dem offiziellen Teil des Abends für einen gemütlichen Hintergrund. Unsere Aufnahme zeigt einen Blick in den Schaaner Rathaussaal am Dienstag abend. (Bild: Xaver Jehle)

## Die Wahlen am Radio

Sonderbeiträge von Radio DRS und vom ORF

Die Landtagswahlen vom kommenden Sonntag werden nach übereinstimmenden Prognosen einen knappen Ausgang finden. Kann die VU ihre Mehrheitsposition halten oder sogar noch erheblich ausbauen? Hat die Bürgerpartei in den letzten Monaten so weit aufgeschlossen, dass es doch noch eine Überraschung geben könnte?

Erste Antworten auf diese Fragen können die Liechtensteiner und alle, die sich für den Ausgang der bevorstehenden Wahl interessieren, bereits im Verlaufe des Sonntag nachmittags in Sonderbeiträgen des Radios erfahren.

● Das Schweizer Radio wird in einer ausserordentlichen Lokalsendung am Sonntag, den 7. Februar von 17.30 bis 18.00 Uhr über die Wahl berichten und nach Möglichkeit bereits das inoffizielle Gesamtergebnis bekanntgeben.

● Der Österreichische Rundfunk (ORF) versucht bereits im Mittagsjournal nach 13 Uhr Trendmeldungen durchzugeben und berichtet abends nach 18 Uhr ebenfalls ausführlich über die Landtagswahl.



Liechtensteinische  
Landesbibliothek

## Konzert in der Musikschule

Liederabend  
mit Sissel Höyem Aune

Am Mittwoch, 10. Februar, 20.15 Uhr, findet im Vortragssaal der Musikschule ein Liederabend statt. Die Sopranistin Sissel Höyem Aune, begleitet am Flügel vom Pianisten Dr. Istvan Korody, wird Lieder von Brahms, Schoeck, Wolf und Schubert singen. - Der Eintritt beträgt 10 Franken.

## AHV-Sprechtage

Heute in Vaduz und Triesenberg

Heute Donnerstag, 4. Februar, findet vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr im Rathaus Vaduz sowie am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus Triesenberg ein weiterer AHV-Sprechtage statt.

# Nun gilt es einig und geschlossen zu sein!

Der Präsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei, Dr. Peter Marxer zur Landtagswahl 1982

An diesem Wochenende sind die liechtensteinischen Stimmbürger zur Wahl der Volksvertretung aufgerufen. Um die fünfzehn zu vergebenden Sitze bewerben sich dreissig von den beiden grossen politischen Parteien nominierte Kandidaten.

\*

Vordergründig geht es bei dieser Wahl darum, den konkurrierenden Gruppen die politische Rolle der Mehrheit und der Minderheit zuzuweisen. Im Kern geht es aber für die Wähler um die entscheidende Frage, ob unser Staatswesen in der Lage sein wird, die drängenden

Probleme und Herausforderungen der 80er-Jahre zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu bewältigen, und wem der Wähler das Vertrauen gibt, diese Aufgabe an die Hand zu nehmen.

Die FBP bewirbt sich beim Wähler um dieses Vertrauen, nicht um der Macht willen, sondern weil sie glaubt, dazu eine moralische Berechtigung zu haben: aus ihrem bisherigen Verhältnis zu Staat und Gesellschaft und aus ihrem Wirken in der Vergangenheit. Es darf uns sicher alle mit Stolz erfüllen, dass die FBP im geschichtli-

chen Ablauf der vergangenen fünf Jahrzehnte die bestimmende Kraft war und es FBP-Regierungen waren, die den Weg Liechtensteins zu einem blühenden und freien Gemeinwesen entscheidend geprägt haben.

\*

Dennoch ist der Blick der FBP nicht nach rückwärts gerichtet. Eine neue Zeit braucht neue Ideen und neue Männer. Deshalb haben die FBP und ihre Kandidaten

dem Bürger in den vergangenen Wochen politische Leitlinien und konkrete Lösungsvorschläge zu vielen drän-

genden Fragen unterbreitet, die den Weg Liechtensteins in das neue Jahrzehnt weisen.

\*

Die FBP-Kandidatenmannschaft, welcher der Gewerbetreibende, der Arbeitnehmer, der Unternehmer und Bauer ebenso angehört wie der Arzt, der Jurist, der Wirtschafts- und Verwaltungsfachmann, der Pädagoge und der Techniker, bringt jenes Kapital an Lebens- und Berufserfahrung mit, das notwendig ist, um eine neue Zeit mit neuer Kraft zu bewältigen und in den Landtag neuen Schwung zu bringen.

Nun gilt es, einig und geschlossen zu sein. Ich möchte deshalb alle, die unserer Partei nahestehen, ersuchen und bitten, wirklich zusammenzustehen, auch diejenigen, die sich in der Vergangenheit vielleicht von ihrer Partei nicht verstanden oder gar verlassen gefühlt haben. Wenn uns dies gelingt, dann dürfen wir mit Zuversicht und Optimismus dem Wahlausgang entgegensehen.

\*

Mit unserer Präsenz an der Urne und einem eindrücklichen Votum für die FBP leisten wir nicht nur unserer Partei einen Dienst, sondern tragen aktiv dazu bei, Männern das Vertrauen zu geben, bei denen unser Land und seine Menschen in guten Händen sind.